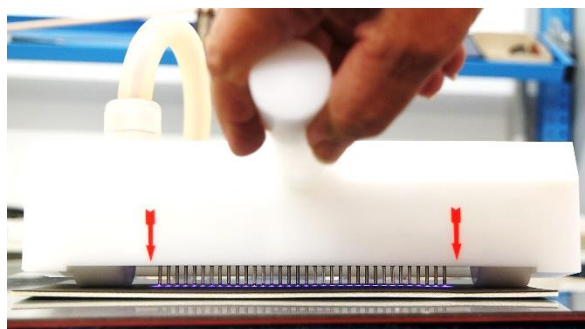


Laborcoronagerät CG 031

mit wechselbarer Kammelektrode / Rollelektrode für Folien und dickwandige Kunststoffe (Schäume)



Anwendung

1. Behandlung von Folien: Metallsubstrate sind in der Dicke nicht limitiert. Die maximale Bahnbreite ist Standard 200 mm. Die minimale Elektrodenbreite beträgt 50 mm. Alle Zwischenwerte können angefertigt werden. Die Elektrode besitzt eine 30 mm Rolle, die mit einem Silikonschlauch ummantelt ist und über einen Luftspalt von 1 mm die Folie berührungslos behandelt. Die maximale Folienstärke bei Kunststoffen beträgt 2 mm.
2. Behandlung von dickwandigen Kunststoffen: Folien, Platten und Schaumstoffe bis etwa 10 mm Dicke. Die Elektrode besitzt pin-förmige Einzelelektroden im Abstand von 5 mm, die bei Bedarf im Abstand verändert werden können (Kammelektrode).

Aufbau

Das Gerät besteht aus einem Halbleitergenerator mit integriertem Transformator zur Hochspannungserzeugung und einer leicht austauschbaren Rollelektrode oder der auf Rollen geführten Kammelektrode und der masseführenden Gegenelektrodenplatte. Die Elektrode besitzt einen Anschluss für Ozonabsaugung, der auch für Prozessgaszufuhr verwendet werden kann. Ein Handtaster dient zur Aktivierung der Hochspannungsentladung. Die Elektroden lassen sich einfach über eine Steckverbindung austauschen.

Technische Daten:

Stromversorgung:	230 V, 50/60 Hz, 300 VA
Behandlungsbreite:	50 mm bis 200 mm
Ausgangsleistung:	kontinuierlich einstellbar im Bereich 20% – 100%
Standardschlauchlänge:	1,0 m
Generatorabmessungen (B×T×H):	340 × 180 × 350 mm
Gewicht:	14 kg